



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCDLXIX. Vereinigung zwischen dem Markgrafen Johann und der Herzogin  
Katharina von Mecklenburg über das Beilager des Herzogs Heinrich von  
Mecklenburg und der Prinzessin Dorothea von Brandenburg, ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCDLXVIII. Quittung des Herzogs Heinrich von Braunschweig über dieselbe Zahlung, vom  
27. März 1429.

Wy Hinrik, von Godes Gnaden Hertoge to Brunfwig und Lüneburg, bekennen openbar mit dessem breue vor uns alle den jennen, de düslen breeff sehen esse hören lesen, van sükes Egeldes wegen mit namen teyn dusent guden Rinsche gulden, de dy vorsichtigen wysen lude Ratmanne beyder Stede Soltwedel in bewaringe hadden liggende van beuelinghe eres gnedigen heren des Marggreuen to des hoggebornen fürsten Hertogen Wilhelms unser bruders behuff, dar see deme genanten unsern brudere eren versegelden breff up ghegeuen hadden, der suluen teyndusent gulden hebben de vorgeante Ratmanne unser bruder und uns negendusent wol to dancke vernoghet und betalet, und unse bruder heft sück mit deme genanten hochgebornen fürsten Hern Johansen, Marggreuen to Brandenburg und Burggrafen to Nurenberg, umme den andern dusent gulden so vereinet und vordraghen, dat wy und unse bruder vor uns und unse eruen und nakomen de obgenanten Ratmanne derlüluen teyndusent gulden qwyd, ledich und los laten, in kraft düsles breues, und seggen sodanen breef, den see unsern bruder darup ghegeuen hadden, de verlecht und verlohren is, gensliken machtlos ist und dot to wesende so, dat wy edder nyemant van uns wegghen de genanten Ratmanne und Inwonere beyder Stede Soltwedel edder ehre nahkomen to neynen tyden dar umme schuldigen willen und hebben des to merern bekentnisse unse Ingesegel gehengen laten an düslen breef, de ghegeuen is na Godesbort dusent veerhundert und in deme negen- und twintigsten jare, an deme hilghen paschendaghe.

Verdens Fragm. march. V, 48. — Die Originalien der vorstehenden Erklärung befinden sich im Stadt-Archive zu Soltwedel.

MCDLXIX. Vereinigung zwischen dem Markgrafen Johann und der Herzogin Katharina von Mecklenburg über das Beilager des Herzogs Heinrich von Mecklenburg und der Prinzessin Dorothea von Brandenburg, deren Leibgeding und Ausstattung, vom 10. Mai 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. vnd wir katherina von denselben gnaden herczoginn zü Meklenburg etc., der hochgeborn fürsten vnser lieben Söne hern heinrichs vnd hern johansen ein recht fürmünder, Bekennen offentlichen mit diesem brieffe für allen den, die jn sehen oder horen lesen, das wir vns auff heute hie zu perleberg gutlichen vnd freuntlichen mit einander von solcher freunttschaft vnd beylegung wegen, So denn mit dem hochgeborn fürsten hern heinrichen, vnsern frawen katherina Sone, vnd der hochgeborn fürstinn frawen dorothean, vnser marggrauen johansen Swester, für saltnacht jm achtvndczweinczigsten jare nehlt uergangen, nach aufzweifung ettlicher uerzeichnüssz darüber geben, gesehehn sölt sein, geeynet vnd uertragen haben in malzen hienach geschriben steet. Zum ersten haben wir vns mit einander geeynet vnd



uertragen, das solch trewung vnd beylegung mit dem obgnanten hern heinrichen vnd  
 frauen dorothean von gebung diez briefs vort über drey ganz iar neht nach einander  
 czu czelen anteen sel vnd wir obgnanter marggraff Johans fullen vnd wollen von stund  
 solch leipgeding, so denn die hochgeborn fürstinn vnser liebe Swester frau margareta,  
 marggraffinn zu Brandenburg, herczoginn zu Meklenburg vnd Grefinn zu  
 Swerin, bilz her jm land zü Meklenburg gehabt hat, von vnsern lieben herren vnd  
 uaters, vnser obgnanten Swester vnd von vnsern wegen der obgnanten frauen kathrein  
 abtreten, dar gein wir obgnant frau kathrein, vnser obgnanten Söne ein recht fürmünder,  
 der obgnanten frauen dorothean solch leipgeding, so denn die obgnant frau margareta  
 bilz her gehabt hat, von stundan wider eingeben vnd ir alle mannschaft vnd inwöner  
 deselben leipgedings, mit namen der Statt vnd landes wittenburg, der voigteie haghenow,  
 picher, jefer vnd fünft alle düsfer vnd güter, wie die gnant sein nach jnnhalt vnd  
 aufzweifung solcher briefe, die denn für czeiten uber solch obgeschriben freuntschaft vnd  
 leipgeding von den hochgeborn fursten hern fridrich, marggrauen zu Brandenburg etc.  
 hern Albrecht seligen, herczogen zu Meklenburg vnd von vns obgnanten frau  
 kathrein geben sein, hulden vnd zum heiligen sveren lassen vnd ir auch solch leipgeding  
 ir lebtag, die weile die obgnant frau dorothea lebet, von vnser vnd vnserm obgnanten  
 Sone wegen, der wir ein recht fürmünder sein, vngehindert sich des zugebrauchen, nach  
 aufzweifung solcher briefe darüber geben, uerschreiben fullen vnd wollen, on arg vnd on  
 geuerde. Vnd weres sach, das in dem obgeschriben leipgeding mit namen in der voigteie  
 zü wittenburg vnd in andern gütern vnd zinsen, darauff wir der obgnanten frau dorothean  
 solch leipgeding uerweisen vnd uerschreiben, czwey tausent gute Reinisch gülden alle  
 iar ierlichen an gewissen czinzzen vnd renten nicht vol weren vnd wes daran gebreche; So  
 fullen vnd wollen wir obgnant frau kathrein vnd vnser obgnanten Söne, der wir ein recht  
 fürmünder sein, der obgnanten frau dorothean solch leipgeding, wenn man sie nach  
 diesen obgeschriben dreien iaren zu legen wirt, bessern vnd vullenkömlichen fouil dar zu  
 legen vnd ir uerschreiben, das czweytausent gute Reinisch gülden ierlichen an gewissen zinsen  
 vnd renten vullkommen vnd all sein on geuerde. Auch fullen vnd wollen wir obgnant frau  
 kathrein vnd vnser obgnanten Söne, der wir ein recht fürmünder sein, darumb das der  
 obgnant marggraff iohans von vnsern lieben herren vnd uaters, von vnser Swester frau  
 margareten vnd vnser wegen, solch leipgeding mit namen ierlichen tausent gulden iczund  
 uerlassen hat, die obgnant frau dorothea, wenn man sie nach diesen obgeschriben dreien  
 iaren zu legen wirt, mit cleidern, silbergeschurr, bettgewandt vnd allerley geczirde vnd zugehörung,  
 so denn einer fürstinn czimlichen fügt vnd erlichen ist, vullenkömlichen aufzrichten  
 vnd auch solch köste vnd zerung, zu solcher beylegung gehörende, erlichen schicken, ton vnd  
 aufzrichten, on arg vnd on alles geuerde. Auch fullen alle briefe, die von vnserm marggrauen  
 johannsen lieben herren vnd uater, von vns vnd auch vns obgnanten frauen  
 kathrein in vorczyten über solch obgeschriben freuntschaft geben sein, bey allen iren  
 ertelten vnd mechten bleiben vnd dieselze vnser uerschreibung in diesem briue sol den selben  
 briefen an allen puncten vnd artikeln vnshedlichen sein, on arg vnd on geuerd: vnd darauff



Bekenne wir hienachgeschriben mit namen Bernd von plesse, matthias axkow, ritter, wiprecht lüczow, Otte firegge, Claus sperling, Claus von örez, kerste halberstatt vnd hans von Bulaw mit diesem briue, das die obgnant fraw katthrein, vnse gnedig fraw, der hochgeborn fürten hern heinrichs vnd hern Johans irer söne, vnser gnedigen herren, ein recht fürmünder ist vnd vullenkömlichen von iren wegen zu ton vnd zu lassen vnd solch obgeschriben uerschreibung mit vnserm Rate wissen vnd vulbort getan hat, vnd das wir obgnanter Marggraff Johans vnd wir obgnante fraw katthrein für vns vnd vnse obgnanten Sone, der wir ein recht fürmünder sein, alle diesse obgeschriben stücke, püncte vnd artikel stete, ueste vnd vnuerbrochen halten sullen vnd wöllen. Des zu urkund vnd warem bekentnußz haben wir obgnanter marggraff Johans vnd wir obgnante fraw katthrein für vns vnd vnse Söne, der wir ein recht fürmünder sein, vnd wir obgnante Bernd von plesse, matthias Axkow, ritter, wiprecht lüczow etc. Alle vnd ein iglicher besunder vnser Infigele an dielen brieff hengen lassen, der geben ist zu perleberg Anno domini millesimo quadringentesimo vicesimo nono, Am nehten dinstag für pfingsten.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 30. Gercken's Cod. VII, 186-189.

MCDLXX. Katharina, Herzogin von Mecklenburg verschreibt der Markgräfin Dorothea von Brandenburg die Vogtei Wittenburg nebst mehreren Gütern und Gebungen im Mecklenburgischen zum Leibgedinge, am 14. Mai 1429.

Wy katherina, von godes gnaden hertoginn to Meklenborg, Gressinn to Swerin, to Stargarde vnde to Rostock der lande frouwe, der hochgebornen fursten vnde herren hern heinrichs vnde johannes, hertogen to Meklenborg, vnser Sönes, waraftige vnde rechte vormünder, Bekennen vnde betugen apenbar an desseme breue vnde dun wittik allen den jennen, die en sehn edder horen lesen, dat wy na Rade vnd vulbort vnser truwen Rades van vnser erbenömeden kindere wegene, hebben der hochgeborn furstinne vnde frowen, frowen dorothean, marggreffin to Brandenburg vnd Borggreffinn to Nöremberg, de vnseme erbenömeden Sone heren hinricke to eynem echten wyue gelouet is, vnser leuen dochter, hebben louet vnde laten, laten vnd louen jegenwardigen an dessem breue to einem rechten lifgedinge dat Slott, statt, land vnde vogedye to Wittenborg, Also dat sülue Slott, statt, land vnde vogedye, licht vnde beleggen sint in allen eren scheiden mit tinfze, renthen, mölin, tollen, wateren, weiden, rechticheiden, richten, hogest vnd fideft, mit allen friheiden, also de heren van meklenborg dat aldar vryest had vnde beseten hebben, mit allen lehen, geiflick vnde werltlik, mit aller manschapp vnd orse denste vnde hebben sie gewilzet van vnse erbenömeden kinder wegen, dar wy vormunder sin, an dat erbenömede Slott, Stat, land, vögedye vnde manschapp, de er hebben huldiget vnde sworen by er to bliuende to erem rechten lifgedinge: vnd wes er enbreckt an dessen erbe Slote, statt, lande vnde vogedye to wittenborg mit allen iren tobehörungen an twen dufent gülden geldes guder ryneschen gülden, liebhe